

Tischtennis-Tabellen

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Includes teams like Offenbach-Bieber, Heusenstamm, ESV Jahn, Mainz-Kastel, TTC Enselheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Includes teams like TG Sachsenh., TTC Langen, TG Unterliederb., PSV Mainz, Schlüchtern.

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Includes teams like Jahn Kassel II, TG Rüßelsheim, BG Darmstadt, Offenbach-Bieber.

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Includes teams like Eintr. Frankf., SV Garbenteich, Offenbach-Bieber, Eintr. Frankf.

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Includes teams like Breitenbach, Wolfhagen, Korbach, Naumburg.

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Includes teams like Unterrieden, KSV Hessen II, KSV Hessen II, Wolfhagen.

ESV Jahn kam mit „blauem Auge“ davon

Nach 5:8-Rückstand zum Schluß noch 8:8

Schwalmstadt (cpx). Mit einem „blauen Auge“ kam der ESV Jahn Kassel im Derby der Tischtennis-Oberliga Südwest gegen den PPC Neu-Isenburg noch einmal davon, als die Kasseler bereits 5:8 zurücklagen und durch die diesmal so erfolgreichen Doppel noch 8:8 retteten und damit die Rundenspiele mit einem hervorragenden dritten Rang abschlossen.

Wahre Nervenstärke bewies bei den Gästen, deren Klassenverbleib vermutlich in einem Entscheidungsspiel gegen Kaiserslautern geklärt werden muß. Hinzu: Sowohl gegen Luck und Wilke nach verlorenem ersten Satz und 17:20 bzw. 16:20 holte er auf und gewann noch.

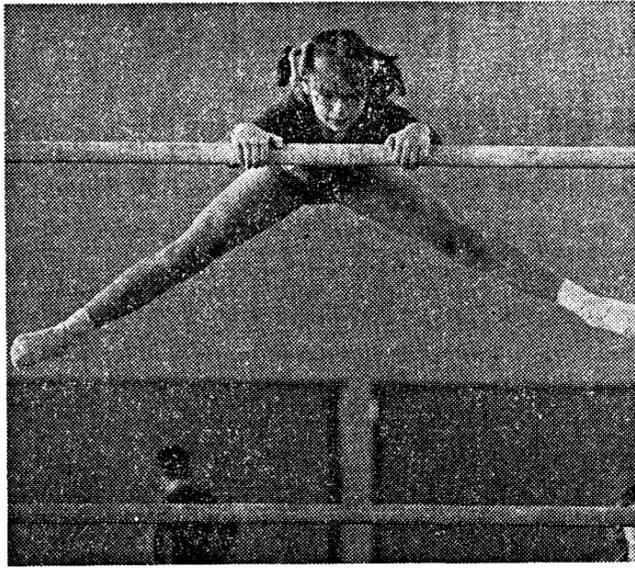
Die Ergebnisse ESV Jahn - Neu Isenburg 8:8 (ESV Jahn zuerst genannt): Luck/Woldt - Martin/Bauer 2:1, Wilke/Ebhardt - Happel/Mosel 2:1, Druzak - Bauer 1:2, Ebhardt - Thoemes 2:0, Dr. Emmerich - Martin 0:2, Woldt - Happel 1:2, Luck - Mosel 2:0, Wilke - Hinze 1:2, Ebhardt - Bauer 2:0, Druzak - Thoemes 0:2, Dr. Emmerich - Happel 0:2, Woldt - Martin 0:2, Luck - Hinze 1:2, Wilke - Mosel 2:0, Wilke/Ebhardt - Martin/Bauer 2:0, Luck/Woldt - Happel/Mosel 2:1.

In der Hessenliga der Herren trennte sich die Jahn-Reserve mit TTC Salmünster 8:8, wobei zwei Doppel, Riedemann, Weigelt, Funke, Ickler, Regul (2)

die Kasseler Erfolge buchten. Die größte Überraschung des Wochenendes stellt allerdings der 9:7-Erfolg des TV Hersfeld über den VfL Heppenheim dar (Vier Doppel, Jakob (2), Driik (2) und Ogroskel). Damit wurde Dreieichenhain bereits Meister und steigt zusammen mit Heppenheim in die Zweite Oberliga auf, da Heringen durch die Heimniederlage seine letzten Chancen verspielte.

Zum Schluß ging dem KSV Hessen die Luft aus

Hockey-Landesliga Fechenheim - KSV Hessen 4:1 (0:0). Die Fechenheimer Führung kurz nach der Pause blieb Bode postwendend aus. Ein 15 Minuten vor Spielende gegen die KSVer verkängert Siebenmeter brachte sie jedoch endgültig auf die Verliererstraße. Die restlichen zwei Fechenheimer Tore waren auf das starke konditionelle Abbauen der KSVer in den letzten zehn Minuten zurückzuführen.



Vier Mädchen qualifiziert

Vier Mädchen aus Nordhessen konnten sich am Sonntag in der Baunataler Sporthalle für die Hessenmeisterschaften im Kunstturnen am 4. Mai in Fulda qualifizieren. Bei den Schülerinnen, Leistungsstufe 3 - sie mußten einen Siebenkampf bestreiten - gelang dies mit dem achten Platz Jutta Ritze vom KSV Baunatal. Unser Bild zeigt Jutta

bei ihrer Übung am Stufenbarren. Bei den Jugendturnerinnen, Leistungsstufe 2 (Achtkampf), überzeugte vor allem Gudrun Völke vom Eschweger TSV. Sie belegte den zweiten Platz. Fünfte wurde die Volkmarserin Bärbel Wellershaus, die ebenfalls für den ETSV startete, und siebte Cornelia Weber (KSV Baunatal). Alle drei qualifizierten sich für Fulda. (Foto: Lengemann)

Jürgen Pelz Hessenmeister

Kassel (fs). Seinen letztjährigen Erfolg als Bowling-Hessenmeister in der Juniorenklasse konnte Jürgen Pelz (Finale Kassel) in der Main-Bowling-Anlage Höchst wiederholen. Der in großartiger Form aufspielende alte und neue Hessenmeister erreichte in 16 Spielen einen Schnitt von 204 Pins pro Spiel und siegte mit 3266 Pins vor Michael Schneppe (Hanau) 2990 Pins. Mit diesem Erfolg qualifizierte er sich gleichzeitig für die im Mai in Mannheim stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Erfreulicherweise konnten sich sämtliche Kasseler Starter in der Juniorenklasse gut platzieren: 5. Platz für Peter Senf 2920 Pins, 6. Platz Dieter Collmann 2832 Pins, 8. Platz Ottmar Rudolph 2445 Pins und 15. Platz Axel Almeroth 2467 Pins (alle Finale Kassel).

Für den Endkampf der Männer-Klasse konnten sich aus Kassel nur Walter Skaley und Brunhold Schulze (beide Finale) qualifizieren. Hier siegte E. Engisch (BSC Kelsterbach) mit 4640 Pins. Stadtmeister Walter Skaley belegte mit 4272 Pins einen enttäuschenden 21. Platz.

In der Seniorenklasse erreichte BSK-Präsident Oschl Kienert mit 2146 Pins und einem Schnitt von 179 Pins pro Spiel den 5. Platz. Willi Mampel (Goldene 10 Kassel) belegte in der Versehrtenklasse mit 1220 Pins den 3. Platz.

Die diesjährigen Meisterschaften werden nächstes Wochenende mit der Entscheidung für Vereinsmannschaften beendet.

Kein Gold in Goldbach

Aschaffenburg (Job). Zu einer Enttäuschung im Hinblick auf die am 24./25. Mai in Schauenburg-Elgershausen stattfindenden deutschen Juniorenmeisterschaften im Ringen wurden für die Nordhessen die als Generalprobe angesehenen hessischen Juniorentitelkämpfe (griechisch-römischer Stil) in Goldbach bei Aschaffenburg. Weder die Elgershäuser noch die Immenhäuser Ringer konnten sich im Vordergrund platzieren.

Am weitesten kam noch Leichtgewichtler Horst Bürger (KSV Elgershausen), der nach einer beiderseitigen Disqualifikationsniederlage (Hussy, Waldaschaff) in der ersten Runde erst im fünften Durchgang an Roland Görrisch (Rosdorf) scheiterte (12. Platz). Die geringe Turniererfahrung zeigte sich bei Günter Klapp (Leicht) am deutlichsten - nach zwei Schultersiegen unterlag er in den folgenden Runden nach 14:3 (1) bzw. :83-Führung auf Schultern. Für Romeo Slawik (ebenfalls Leichtgewicht) kam das „Aus“ in der 3. Runde, und die Federgewichtler Frank Schmittner und Rüdiger Baumgarten scheiterten schon nach zwei Kämpfen.

Nicht viel besser erging es den Immenhäusern mit Dieter Paulheim (Federe), der nach vier Runden achter wurde (2 Siege, u. a. gegen Baumgarten), Wolfgang Fischer (Weiter), der trotz einer Erkältung erst in der vierten (2 Siege, 9. Platz) und Alfred Stettinius, der im Bantamgewicht nach drei Runden ausschied.

KURZ BERICHTET

Mit 148,5 Kilogramm im Stoßen des Federgewichts verbesserte Imre Foeldi seinen eigenen ungarischen Landesrekord im Gewichtheben um ein halbes Kilogramm.

Einen neuen Landesrekord stellte Wolfgang Krüger (Neumünster) bei den Schleswig-Holsteinischen Meisterschaften im 25-km-Straßenlauf in 1:19:23 Stunden auf.

Mit 283 Schlägen gewann der Amerikaner Arnold Palmer das offene spanische Golfturnier in La Manga vor dem Südafrikaner John Fourie (284).

Mit 20 Sekunden Vorsprung vor seinem Landsmann Manzanogue gewann der Spanier Gonzales Linares das Etappenrennen „Baskenland-Rundfahrt“.

Der Berliner TB qualifizierte sich mit einem 3:0-Sieg über Mierva 10 für die Endrunde zur deutschen Frauen-Fußballmeisterschaft. Zum Opfer anhaltender Regenfälle und zu schlechter Bodenverhältnisse wurde Englands berühmte Military-Prüfung in Badminton, an der auch Prinzessin Anne teilnehmen wollte.

Ueckert/Norwig groß in Form

Hessenmeister Heithaus/Hess verbuchten Klassensieg

Bad Sooden-Allendorf (R.W.). Um es gleich vorweg zu nehmen: die 6. ADAC-Werraland-Rallye des MSC Bad Sooden-Allendorf, der dritte Lauf zur hessischen Gaumeisterschaft, wurde wiederum zu einem vollen Erfolg für die nordhessischen Starter. Zwar konnte sich das Frankfurter Team Prinz/Reck auf seinem BMW 2002 tii etwas überraschend den Gesamtsieg sichern, aber auf Platz 2 im Gesamt und in der Klasse folgten dann mit den Ex-Meistern Ueckert/Norwig (Fuldatal/Baunatal) bereits zwei heimische Piloten. In prächtiger Manier absolvierten auch die beiden Hess. Lichtenauer Lämmert/Klöckner auf ihrem BMW die beiden über 450 Kilometer führenden Schleifen und schoben sich am Ende bis auf Platz 5 ganz weit nach vorn. Eine prima Leistung!

Wie man es von den hessischen Champions nicht anders erwarten kann, so zeigten sich die amtierenden Hessenmeister Heithaus/Hess (Kassel/Fuldatal) ebenfalls wieder von ihrer besten Seite. Nicht nur das sie ihre Klasse mit klarem Vorsprung gewannen, mit ihrem motorisch doch recht schmalbrüstigen Simca preschnten sie außerdem bis auf sechsten Rang im Gesamtklassement vor.

Den guten Eindruck der nordhessischen Rallye-Piloten vervollständigten Neutze/Gorny (Griebenstein) und Illian/Wengster (Arolsen), die sich auch noch unter den ersten zehn im Gesamtklassement platzieren konnten.

Die erfolgreichste Mannschaft dieser Veranstaltung stellte - erwartungsgemäß so möchte man sagen - der Kurhessische Motorsport-Club Kassel, der neben Heithaus/Hess durch Georg Eisenbach/Harry Zwiers (Kassel) auf einem Porsche Carrera 911 S einen weiteren Klassensieg verbuchen konnte.

Auf den zweiten Platz in der Mannschaftswertung schob sich der Automobilclub Eschwege.

Ein, oder vielmehr sogar zwei große Pechvögel hatte die diesjährige Werraland-Rallye allerdings auch noch zu verzeichnen. KMCK-Pilot Jochen Schweiger, mit seinem Co-Piloten Horst Schwöbel, fuhr nach der ersten Schleife in seinem BMW 1600 tii mit klarem Vorsprung als erster durchs Ziel. Doch die Freude der beiden war nicht von langer Dauer. Bereits auf der ersten Sonderprüfung der zweiten Schleife erreichte Schweiger/Schwöbel das Schicksal! Falsch bereift rutschten sie auf Asphalt aus einer scharfen Kurve und überschlugen sich im Straßengraben. Während der Wagen arg ramponiert wurde, kamen beide Fahrer mit dem Schrecken davon.

Gesamtergebnis der 6. Werraland-Rallye: 1. Wilfried Prinz/Reinhold Reck (Mainlat) BMW 2002 tii, 2. Werner Ueckert/Dieter Norwig (Fuldatal/Baunatal) Ford Escort, 3. Rainer Gombert/K. E. Ufer (Erda/Garbenheim) Audi 80 GT, 4. B. Fellbaum/Gerd Schneeweiß (Heusenstamm) BMW 2002 tii, 5. Heinrich Lämmert/Joachim Klöckner (Hess. Lichtenau) BMW 2002 tii, 6. Herms Heithaus/Jürgen Hess (Kassel/Fuldabrück) Simca, 7. Gerhard Gottlieb/Roland Niemann (Berlin) BMW 2002 tii, 8. Wilhelm Neutze/Alfred Gorny (Griebenstein), 9. Wolfgang Illian/Dieter Wengster (Arolsen) Ford Escort, 10. Eberhard Kromm/Hans Menne (Ranstadt) Ford Escort.

Mannschaftswertung: 1. Kurhessischer Motorsport-Club Kassel, 2. Automobilclub Eschwege.

Einen erwartungsgemäßen Erfolg zeichnet Gestüt Buchenhofs Toronja mit dem Sieg im mit 30 000 Mark dotierten Dortmund Jagdrennen um den Willopokal. Andreas Mack



Die „Happy Girls“ des KSV Baunatal bilieben Ihrem Namen treu und sorgten während der Jugendsportschau für „quirilige“ Gymnastik. (Foto: Lengemann)

Sport und Schau mit neuen Akzenten

KSV Baunatal demonstrierte Breitenarbeit und Spitzenleistungen

Kassel. Es war nicht der Sinn und Zweck der Jugendsportschau des KSV Baunatal, in der Baunataler Sporthalle absolute Spitzenleistungen zu bieten. Wer aber unter den 400 Zuschauern dennoch nicht von seinen hohen Erwartungen, wie sie ein so großer Verein wie der KSV Baunatal nur einmal weckt, lassen wollte, der wurde auch zufriedengestellt.

Vom Junioren-Weltmeister (Gerhard Kroschewski (RG 27 Kassel) über deutsche Meister und „Joschi“ Burjan, dem ehemaligen Vertragsspieler des KSV Hessen Kassel, bis zu den vielen nicht namentlich genannten Aktiven und Helfern wurde eine bunte Palette von Spitzen- und Breitensport gezeigt. Daß die Unterhaltung nicht zu kurz kam, dafür sorgten ein 22köpfiges Akkordeonorchester des Musikstudios Kerener und der Musikzug des KSV Baunatal.

Was diese Sportschau unter vielen anderen hervorhebt, ist die Tatsache, daß niemand „umsonst“ arbeitete: Alle Einnahmen aus dem Eintrittsgeld oder dem Torwandschießen gingen als Reinverdienst den Baunataler Werkstätten zu, die sich dafür bemühen, die Integration geistig, psychisch und körperlich Behinderter in unsere Gesellschaft voranzutreiben.

Ein besonderes Lob ist dem KSV Baunatal dafür auszusprechen, daß er erstmals im Kasseler Raum die Behinderten selbst zum Mitmachen aufrief. Daß es nicht nur bei diesem Aufruf blieb, bewiesen die Handball- und Fußballteams sowie die Tischtennispieler. Alle Achtung vor den Leistungen, die ja relativ zu werten sind. Bewunderung erlitt Wolfgang, als er sich aus dem Rollstuhl auf das Trampolin heben ließ und dort gab, was er geben konnte. Im Mittelpunkt des Spitzensports standen zweifellos die Kunststahlfahrer des RSC Weimar, vertreten durch die deutsche Jugendmeisterin Gudrun Lorenz und die hessischen Meister Schupp sowie die Geschwister Matthes, die ebenso wie Simona Franke (hessische Meisterin im Trampolinspringen) mehr als nur ein Trainingsprogramm absolvierten. Rede und Antwort stand Junioren-Weltmeister im Ruder-Doppelzweier, Gerhard Kroschewski, der auf eine druckvolle Weise klarmachte, daß aus einer guten Breitenarbeit eines Vereins Spitzensport erwachsen kann, der trotz eines Handicaps (sein Partner wohnt in Bremen) aufrechterhalten wird. Auf welcher breiter Basis der KSV Baunatal aktiv ist, zeigten die Schwimmer, Turner, Leichtathleten, Judoka, Hockey- und Badmintonspieler. Auch Tennis und Tischtennis gab es zu sehen - vielleicht war ein Meister von morgen dabei. So bekamen die Zuschauer vier Stunden Sport und Unterhaltung zu sehen - drei waren geplant. Jeder wollte mittun und zeigen, was er gelernt hat, verständlich, daß die Organisatoren niemanden zurücksetzen wollten und dann von der Fülle des Geplanten und Gebotenen ein wenig „überrollt“ wurden. Andreas Mack

ab heute

Preisbewußtsein

Kinderabteilung

Preis-Schnupper-Service

Alle bellen heutzutage plötzlich laut mit ihren Preisen. Wir nicht. Wir erklären sie. Damit Sie wieder ein sicheres Preisbewußtsein entwickeln können.

Acryl-Kinder-Kniestrümpfe vollwaschbar, weich und anschmiegsam in Uni oder gemustert.

2 Paar = 1 Preis

Gr. 98-116

Gr. 122-164

4: 5:



Das müssen Sie wissen

- 1 Kniestrümpfe in hautsympatish weichen, anschmiegsamen Acryl-Qualitäten sind pflegeleicht und sehr praktisch.
2 HELANCA-Kniestrümpfe sind besonders haltbar.
3 Alle Mütter wissen, was ein Paar dieser schönen, haltbaren Strümpfe kostet - 2 Paar müßten doppelt so teuer sein.

Helanca-Kinder-Kniestrümpfe, besonders haltbar, Uni-Zopf- oder Jacquard-Muster 2 Paar = 1 Preis

Gr. 98-116

Gr. 122-164

4:

